

**Texte:**

Von Palmsonntag  
bis in die Osterwoche 2021

**Palmsonntag:  
„Hosanna! Heilig!“**

Schräger gohts nüm,  
was für es „Hosanna“  
mier Menschä  
här bringed  
vor IHM,

üsrem gröschte König,  
wo unbeirrbar  
ufrecht stoht,  
egal wiä quär  
mier tüend.

Genau drum isch ÄR  
mit Siner WÜRDE  
zu üs cho,  
z mittzt in üse Dräck,  
um üs z hälfä in aller Not.

ÄR isch SICH Siner  
heilende MACHT bewusst,  
egal wiä dumm,  
gar kriminell  
mier tüend.

ÄR gseht unfassbar  
tüüf in üs!  
In innigschter LIEBI  
bliibt ÄR  
üsi einzig Rettig!

Unglaublich!  
Unfassbar!  
Wohr, ...  
... bis as End vur Ziit,  
... in alli Ewigkeit!

**Oster-Nacht**

Das Grab  
ist bewacht.  
Die Obrigkeit hat es  
in ihrem Griff.

Kein Übel  
kann passieren!  
Ausser es geschieht  
das Udenkbare ...

Die Jünger  
in Schock und Angst  
nach all dem  
was geschehen ...

... und zweifeln was ohne  
ihren Meister noch bleibt.  
Ausser, es geschieht  
das Udenkbare ...

Auch heute lässt sich fragen  
was bleibt, nach der Angst  
und der Lähmung?  
Ebenfalls voller Zweifel ...

... wird wohl oft gedacht:  
An Gottes Sache ist doch nichts!  
Ausser es geschieht  
auch heut das Udenkbare ...

Beten wir darum! ...

**Christus spricht:**

Ruhe  
findet dein Herz  
nur in MIR.

ICH rufe dich:  
Finde MICH in MEINER  
geistigen Gegenwart ...

... in welcher ICH  
überall weile,  
in ALLEM was ist!

Dort sehne ICH MICH,  
ALLE und ALLES  
zu retten!

Dort IST ALLES,  
SIND ALLE,  
bereits gerettet!

Es geht wahrhaft  
um ALLE,  
um ALLES!

So geht es  
auch ganz tief  
um dich!

**Innere Mitte**

Ob in der Stille  
oder im Getriebe  
des Lebens:

Da ist  
eine innere Mitte  
in dir.

Kennst du sie schon?  
Oder ist sie  
dir noch fremd?

Suche in der Stille.  
Dort findest du  
ihren Angelpunkt

Atme auf!  
Atme ein und aus!  
Lass dir Zeit zu spüren,

- GOTT -  
im Atem  
deines Seins.

**Maria von Magdala ...**

... kam in glühender Liebe  
weinend zum Grab  
und suchte ihren Herrn.

Als sie von IHM, DEM  
AUFERSTANDENEN  
mit ihrem Namen

- **Maria** -

angesprochen wurde,  
erkannte sie IHN  
sogleich,

als ihren geliebten  
Meister, DER sie  
verkünden hiess:

... dass **ER LEBT!!!**

Habe auch ich den Mut,  
- ohne zu sehen -  
IHN zu lieben? ...

... um sehend zu werden,  
was das Auge  
noch nicht erkennt? ...

... um schliesslich  
zu **glühendem Lieben**  
zu finden ...

... wie Maria von Magdala  
es gewagt hat,  
... weiter und weiter ...

in ihrer Verkündigung,  
die ihren Lauf nahm  
bis heut',

zu dir und zu mir!

**Begehrt**

Ist dir  
in diesen Tagen  
vielleicht  
irgendwann  
aufgefallen,

dass ER  
wie ein Liebhaber  
samt ewiger Rose  
voller Sehnsucht  
an deiner Türe steht,

bei dir  
anklopft und  
darauf wartet,  
von dir  
bemerkt zu werden!?

Es genügt  
IHM eben nicht,  
dich zu lieben.  
Sondern es dürstet IHN  
sehnsuchtsvoll danach,

ebenso von dir  
und mir geliebt  
zu sein,  
um schliesslich  
mit der Reinheit

SEINER göttlichen  
Liebesglut  
in unsere Herzen  
einzuziehen,  
und diese köstlich

zu durchfluten.